

Alles Leben ist ewige Ostern

Dieses Jahr, wenn ich an die Ostertage denke, steigt mir im Herzen empor die Erzählung vom Lyriker und Tierschützer Manfred Kyber (1880–1933) mit dem Titel «Die Eintagsfliege», deren Lektüre ich mir wieder mal zu Gemüte geführt habe, und die ich Ihnen auch gönnen mag:



Die Eintagsfliegen sind die ursprünglichsten unter den Fluginsekten und weit verbreitet.

Die Eintagsfliege entschlüpfte dem Wasser, kroch langsam ans Ufer und reckte die feinen Flügel in der Junisonne. Eine Lebensform war beendet, eine andere begann. Wie ein ferner Traum verblasste in ihr das Dasein als Larve, ein Dasein voll Raubgier und Hunger. Etwas Neues begann, etwas immer Erahntes und doch erst heute Wirkliches. Leichtigkeit und Licht waren die ersten Frohgefühle dieser Wandlung, und Sinn des Lebens waren nun die blitzenden Schwingen in blauer Luft und goldenem Sonnenschein. Frei von dem, was sie einst selbst war, lockte das neue Dasein sie zum Flug durch ein ganzes, langes Leben von Morgen, Mittag und Abend.

Da näherte sich ihr ein hungriger Frosch. Auch eine Ameise und ein Käfer, der immer so viel denken muss, gesellten sich dazu. Die Ameise fand das viele Denken des Käfers höchst suspekt, denn man müsse tätig sein und stets das Gemeinwohl im Auge behalten. Doch der Käfer beharrte darauf, dass es auf gewisse Punkte ankomme, deren drei er immerhin auf seinen braunen Flügeln habe.

Der Ameise fiel nun das unbeschwertere Wesen der Eintagsfliege auf, und sie wollte dringend wissen, wovon dies Geschöpf denn lebe? Die Eintagsfliege gab zur Ant-

wort, sie lebe von Luft, Licht und Sonne, was die Ameise natürlich nicht glauben konnte, genau so wenig, dass die Eintagsfliege nur Morgen, Mittag und Abend kannte:

«Ein anständiges Geschöpf lebt Jahre», sagte die Ameise, «Frühling, Sommer, Herbst und Winter.»

«Ich weiss nicht, was das ist», sagte die Eintagsfliege, «Alles Leben ist doch nur Morgen, Mittag und Abend. Ich kann mir nichts anderes vorstellen.»

«Sie sind eben nicht volkswirtschaftlich und staatlich gebildet», sagte die Ameise.

«Haben Sie den Punkt gefunden?» rief der Käfer hinüber.

«Ach, Sie mit Ihrem Punkt!» sagte die Ameise, «bewachen Sie lieber mein Gepäck, das ist der einzige Punkt, um den Sie sich eben zu kümmern haben. Wenn ich wiederkomme und ich finde mein Gepäck nicht mehr, dann trommle ich Ihnen auf Ihren drei Punkten herum, dass Sie alle anderen Punkte vergessen.»

«Ich sitze auf Ihrem Gepäck», sagte der Käfer, «mehr kann man wahrhaftig nicht tun – aber es muss doch einen Punkt geben ...»



Der Frosch konnte sich jetzt nicht mehr beherrschen. Er sprang mit einem Satz auf die Hülle der Eintagsfliege zu. Diese von den beiden fetten Personen schien ihm am fettesten. Die Eintagsfliege spannte die Flügel weit aus und flog in Licht, Luft und Sonne hinein, und hinter ihr blieb, wesenlos und unwesentlich, das, worin sie einmal war – ihr Kleid. Ein neues Dasein begann – Morgen, Mittag und Abend.

«Das ist ja gar keine Person, sondern ein Futteral», quakte der Frosch wütend und setzte erbost ins Wasser zurück.

Die Ameise war zum Käfer zurückgeeilt und nahm ihr Gepäck wieder in Empfang, ohne sich zu bedanken. «Das Geschöpf sagt, es lebe von Luft und Sonne», erzählte sie, «es lebt nur einen Tag, sagt es, Morgen, Mittag und Abend. Gewiss ist es ein Schwindler. Ich dachte es mir gleich, als es so mit den Flügeln wackelte, es ist ein leichtsinniges Wesen.»

«Morgen, Mittag und Abend», sagte der Käfer und rieb sich den Kopf mit dem Fühler. «Man muss aber doch einen Punkt finden können, irgendeinen Punkt ...»

Mehrbeinig und mühsam pilgerten beide weiter. Der Frosch sass dick und grün im Sumpf und hatte eine geschwollene Kehle vor lauter Ärger. Die Eintagsfliege gaukelte mit blitzenden Schwingen im Lichterglanz eines neuen Daseins – für einen Tag, für Morgen, Mittag und Abend.



Aber was ist ein Tag? Ein Augenblick und tausend Jahre sind gleich flüchtig und wandelbar. Sind wir nicht alle Eintagsfliegen, lassen wir nicht auch Larven zurück, die uns gleichen, und haben damit doch nur Erde und Sumpf verlassen, um unsere Schwingen zu spannen im blauen Äther durchsonnter Ewigkeit? Jede Gegenwart trägt ihr rätselvolles Zeichen des Künftigen, und in allem Dasein atmet die grosse Ahnung kleiner Käfer: alles Leben ist Morgen, Mittag und Abend und, über Nacht, das Frührot einer neuen Sonne – alles Leben ist ewige Ostern.

Im Namen des Teams wünsche ich Ihnen helle und erfüllte Ostertage, Ihr Pfarrer Jakob Vetsch

Geschichte «Die Eintagsfliege»:

www.projekt-gutenberg.org,

Bildquelle: rarewaters.com und Flickr

Frauenchor Pfungen singt im Gottesdienst



Der Frauenchor am Probeweekend im Kloster Rheinau im September 2023

Nachdem der Frauenchor Pfungen letztes Jahr mit den verschiedenen Jubiläumsauftritten beschäftigt war und nicht im Gottesdienst mitwirken konnte, freuen sich die Sängerinnen nun im Gottesdienst singen zu können. Unter der Leitung von Dirigentin Karin Müller singen sie Lieder aus einer Gospelmesse von Lorenz Maierhofer, begleitet am Klavier durch Robert Schmidt. **Sonntag, 14. April, Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche Pfungen, Predigt: Pfr. Johannes Keller, im Anschluss Apéro im Pfarrhaussaal, Hinterdorfstrasse 8**

Geburtstagsfeier im Dorfkafi

In regelmässigen Abständen lädt die Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen unsere 80-jährigen oder älteren Mitglieder ein und feiert die stattgefundenen Geburtstage bei Kaffee und Kuchen. Am 25. Januar war es wieder soweit und der Anlass fand mit den rüstigen, gut gelaunten Seniorinnen und Senioren im Dorfkafi Rössler statt. Unsere Pfarrerin Angelika Steiner und wir Kirchenpflegerinnen, Carolin Voit und Brigitte Schlumpf, durften mit dabei sein, was uns sehr freute. Es war ein gesellige Runde und die Gespräche immer wieder interessant und bereichernd. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin alles Gute!

Brigitte Schlumpf



Hätten Sie gewusst...

... wie das Datum von Ostern in unseren Kirchen errechnet wird? Das geht so: Es wird der Frühlingsanfang abgewartet, dann der nächste Vollmond, und am darauffolgenden Sonntag ist Ostern.

In diesem Jahr 2024 sind es folgende Termine, die hierfür Beachtung finden: Der kalendarische Frühlingsbeginn ist Mittwoch, der 20. März. Der nächste Vollmond findet dann am Montag, dem 25. März statt. Und am Sonntag darauf feiern wir Ostern; das ist dieses Jahr der 31. März.

Weil der Vollmond in diesem Jahr relativ schnell nach dem Frühlingsanfang bei klarer Sicht bewundert werden kann, nämlich nur fünf Tage später, findet das Osterfest 2024 recht früh statt, Ende März.



Erreichbarkeiten Pfarramt

Anfang März gab es eine Rochade mit den vorhandenen Telefonnummern im Pfarramt.

Pfarrer Johannes Keller ist im Rahmen seines 60% Arbeitspensums erreichbar von Dienstag bis Donnerstag unter der Telefonnummer 079 462 46 94.

Pfarrerin Angelika Steiner übernimmt neu die Telefonnummer 079 228 47 27

Pfarrer Jakob Vetsch wird bis Ende April mit einem 20% Arbeitspensum und ab dann bis Ende Juni noch sporadisch für unsere Kirchgemeinde im Einsatz sein. Er ist über die «Dättliker Pfarrbüronummer» 052 315 15 66 erreichbar.

Für alle Anliegen bzgl. Konfirmandenunterricht wenden Sie sich an Pfarrerin Viviane Krucker: konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Das Sekretariat erreichen Sie unverändert unter der Telefonnummer 052 315 14 30, Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

In der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Telefonbeantworter, wir rufen zurück.

Tanja Klingler, Präsidium



reformierte
Kirche dättlikon-pfungen

Für Informationen:
Caroline Baur-Wentler
caroline.baur.wentler@gmail.com

Kinderstunde Dättlikon

Das nächste Datum:
8. April

WIR TREFFEN UNS MONTAGS VON 15.15 BIS 16.15 UHR
IM CHILECHÄLLER.

ZUSAMMEN ENTDECKEN WIR GESCHICHTEN AUS DER BIBEL,
SINGEN, BASTELN UND SPIELEN.

BIST DU AUCH DABEI?
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Weniger ist mehr am Brot für alle – Gottesdienst

Zum diesjährigen Thema der Fastenaktion «Weniger ist mehr» hat das ökumenische Pfarrteam mit Carolin Suhling, Barbara von Arburg und Johannes Keller einen abwechslungsreichen, anschaulichen Gottesdienst gehalten. Ein Leiterwagen gefüllt mit allerhand Lebensmitteln, Haushaltsgegenständen und Kleidern sollte die Gottesdienstbesucher zu Beginn dazu anregen, sich Gedanken zu machen zur Fastenaktion.

In der Predigt vertiefte Johannes Keller den Lesungstext, das Gleichnis vom reichen Mann, der immer grössere Scheunen bauen muss, um all seine Reichtümer und Vorräte zu lagern und am Ende seines Lebens vor Gott steht und keine inneren, spirituellen Reichtümer besitzt.

Es braucht wenig um Gott nahe zu sein: im Gebet, in der Gemeinschaft im Gottesdienst, ein täglicher kleiner Beitrag für ein Leben im Einklang mit Natur und Umwelt,

sich engagieren für Mitmenschen. Nichts ist zu wenig, jeder Beitrag zählt. Im Anschluss waren die Gottesdienstbesucher aufgefordert, sich drei Dinge zu überlegen, die sie/er auf die einsame Insel mitnehmen möchte: etwas Materielles, etwas Immaterielles (z. B. Freundschaft) und etwas Spirituelles. Daraus ergab sich zum Schluss der dreifarbige Schachtelturm auf dem Foto. Musikalisch wurde der Gottesdienst traditionellerweise von der Bläsergruppe der Musikgesellschaft Pfungen umrahmt. Bei Gerstensuppe, Wähen und Kuchen verweilten die 80 Gottesdienstbesucher im Anschluss in der Mehrzweckhalle in Dättlikon bei regen Gesprächen über die Gemeindegrenzen hinweg.

Bericht und Fotos: Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlungen

Die Daten der Kirchgemeindeversammlungen werden für das Jahr 2024 wie folgt festgesetzt:

Mittwoch, 26. Juni um 19.30 Uhr in Pfungen, im Pfarrhaus an der Hinterdorfstr. 8 (NICHT im Singsaal)

Donnerstag, 12. Dezember um 19.30 Uhr in Dättlikon, Mehrzweckraum Schulhaus Mettlen

Aufgrund des Zusammenschlusses wurde beschlossen, die beiden Kirchgemeindeversammlungen von den Versammlungen der Politischen Gemeinden zu lösen.

So haben wir kein Zeitlimit und können auf Problematiken oder eingehende Fragen der Versammlungsteilnehmer*innen eingehen.

Der anschliessende Apéro soll ebenfalls in einem zeitlich gemütlichen Rahmen möglich sein.

Tanja Klingler, Präsidium



Agenda Chilebrugg Nr. 4 für die Zeit vom 28. März – 26. April

Gottesdienste und Veranstaltungen

 = Chilekafi/Apéro im Anschluss an den Gottesdienst

Donnerstag, 28. März, 10.30 Uhr, Almacasa Pfungen

ökum. Kurzandacht für die Bewohner: Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Andreas Goerlich

Freitag, 29. März, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst zum Karfreitag, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Robert Schmidt, Orgel/Klavier und Kirchenchor Dättlikon. Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 31. März (Achtung Zeitumstellung!)

6.15 Uhr, Friedhof Dättlikon

Osterfrühfeier, Pfr. Johannes Keller, Musik: Daniela Matthaei, Gesang

7.00 Uhr, Kirche Dättlikon

Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher, Orgel und Daniela Matthaei, Gesang. Kollekte: Spitex. im Anschluss Osterzermorge im Chilehäller.

Montag, 1. April, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Orgelgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, Orgel. Kollekte: Spitex

Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Cornelius Bader, Orgel. Kollekte: Fonds für Frauenarbeit

Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt, Klavier und Frauenchor Pfungen. Kollekte: Fonds für Frauenarbeit

Sonntag, 21. April, 19.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Abendgottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Cornelius Bader, Orgel. Kollekte: Chloster3, Berg am Irchel

Freitag, 26. April, 10.30 Uhr, Almacasa Pfungen

ökum. Kurzandacht für die Bewohner: Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Benignus Ogbunanwata

LifeTap – Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 31. März, 19.00 Uhr, Ortschafft Kultur Pfungen, Hinterdorfstrasse 10
Celebration, im Anschluss Hangout.
Infos: www.lifetap.ch



Familien mit Kindern

Elterä-Träff Pfungen

Montag, 8. April, jeweils 9.30 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb. Kontakt und Infos: pfungen.elterntreff@gmail.com

Biblische Kinderstunde Dättlikon

Montag, 8. April, jeweils 15.15 – 16.15 Uhr, Chilehäller Dättlikon, mit Caroline Baur-Mettler und Andrea Meier, Kontakt und Infos: caroline.baur.mettler@gmail.com

Unti-Programm

Siehe Homepage

Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller
Tel. 079 462 46 94
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Angelika Steiner
Tel. 079 228 47 27
angelika.steiner@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrer Dr. Jakob Vetsch
Tel. 052 315 15 66
jakob.vetsch@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viviane Krucker (Leitung Konfteam)
Tel. 078 226 63 35
konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Katechetin

Frau Kathrin Rutishauser-Laufer
Tel. 052 202 85 35 / Tel. 079 274 22 62
kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat

Frau Annette Hostettler
Frau Cornelia Bucher
Tel. 052 315 14 30
Di. und Do., 9.00 bis 11.30 Uhr
(in der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Anruferbeantworter)
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Frau Tanja Klingler
Tel. 079 480 70 37
tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage

www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Lifetap Jahresthema 2024 «KEEP IT SIMPLE»

Unser Jahresschwerpunkt ist eine Einladung zur Einfachheit, Klarheit und Zugänglichkeit. Es bedeutet, dass wir uns darauf konzentrieren, die Dinge auf das Wesentliche zu reduzieren, um Raum für Tiefe und Bedeutung zu schaffen und fordert uns auf, uns von unnötigem Ballast zu befreien und die Schönheit im Einfachen zu entdecken, sei es im Glauben, im Leben oder in unseren Beziehungen.

Einfach glauben? erinnert uns daran, dass der Glaube oft in der Einfachheit und Klarheit seine stärkste Ausdrucksform findet.

Einfach glauben. ist eine Einladung, den Glauben mit Leichtigkeit und Vertrauen zu umarmen.

Einfach glauben! erinnert daran, dass der Glaube keine perfekten Bedingungen erfordert, sondern eine einfache Bereitschaft, sich auf das zu verlassen, was über unser Verständnis hinausgeht und uns tiefer trägt.

Die nächste Lifetap Celebration findet statt am Sonntag, 31. März um 19.00 Uhr in der Ortschafft Kultur, Hinterdorfstrasse 10, Pfungen

